

Jahresbericht 2009 des Tierschutzvereins für Tirol, 1881

Der Tierschutzverein für Tirol, 1881, hat seinen Sitz in 6020 Innsbruck, Völserstraße 55.

Die organschaftlichen Vertreter laut Statuten sind mit der Wahl vom 5. Juli 06 folgende Personen:

Vorstand:

Obmann: Dr. Georg Gschnitzer, Vertretung Inge Welzig

Geschäftsführung: Inge Welzig, Vertretung Claudia Niedrist

Kassier: Claudia Niedrist, Vertretung Inge Welzig (im März ersetzt durch Burgi Triendl)

Alle drei Vorstandsmitglieder vertreten einzeln nach außen den Verein.

Datenschutzbeauftragte: Niedrist Claudia

Beauftragte für Spenden und Mitglieder: Inge Welzig

Kassaprüfer: Mag. Johanna Rotter

Karin Hösl

Ausschuss:

Claudia Fuchs

Florian Hörtnagl

Margreth Daghofer

Michael Unterweger

Manuela Prantl

Die Generalversammlung findet alle vier Jahre statt. Die nächste voraussichtlich im Oktober 2011.

Dabei wird nach der Entlastung durch die Kassaprüfer der neue Vorstand gewählt. Ebenfalls werden die neuen Kassaprüfer gewählt.

Die Mitglieder werden über die Tätigkeiten des Vereines alle zwei Monate ausführlich durch den Tierschutzkurier informiert.

Finanzen

Wir halten uns an das Prinzip der Offenlegung und der Transparenz inklusive der Spenden der Öffentlichkeit gegenüber. Wir verpflichten uns zur Lauterkeit in der Werbung und Spendensammlung.

Erstmalig nach drei Verzweiflungsjahren gibt es wieder Legate, bzw. eine Erbschaft. Allerdings werden wir davon in diesem Jahr nur wenig profitieren, da die Verkäufe erst viel später möglich sind. Das Legat in Ladis, an dem vier Vereine beteiligt sind, zögert sich immer noch hinaus, obwohl die Frau jetzt seit fünf Jahren tot ist. Allerdings besteht mit 2010 die berechtigte Hoffnung auf Erledigung. (Unabhängig davon wird 2009 ohne neue Verschuldung abschließen).

Die Zahlen und Prozente können der beigefügten Grafik entnommen werden.

Vorschau auf 2010:

Mit 16. September wurde Inge Welzig damit beauftragt, das Katzenheim in Schwaz sanieren zu lassen, um damit eine behördliche Bewilligung zu ermöglichen. Die personellen Vorbereitungen dazu wurden begonnen, indem eine Tierarzhelferin aus dem Stubaital zur Einarbeitung angestellt wurde. Diese wird 2010 auch dort wohnen.

Weitere Ausgaben betreffen die laufend nötigen Sanierungen in den Hundegehegen. Immer wieder schaffen es „wilde Hunde“, Holz und Rasenteppiche herauszureißen und Zäune zu beschädigen.

Weitere Investitionen sollen so gering wie möglich gehalten werden, um das immer hoch überzogene Konto zu entlasten.

Tätigkeitsbericht

Wie seit einigen Jahren steigen die Anforderungen an die vier Heime (Innsbruck, Wörgl, Reutte und Schwaz) laufend. Das ganze Jahr sind die Häuser durchgehend voll besetzt, im Sommer überfüllt. Sowohl mit Hunden, als auch mit Katzen und Kleintieren. Wobei Exoten weitergegeben werden.

Sowohl die Besucher, als auch teilweise die abgegeben Hunde wirken aggressiver als früher. Wobei die Nerven der Mitarbeiter durch Hektik und Tiere, die in schlimmen Zustand ins Heim kommen, immer mehr strapaziert werden. Ganz abgesehen von der steigenden Anzahl.

Das Einfangen herrenloser Katzen zur Kastration ist weiterhin eine Hauptaufgabe, wobei die Finanzierung den Großteil der Tierarztkosten ausmacht. Der Außendienstmitarbeiterin gelingt es immer besser auch Bauern dazu zu bewegen, wenigstens eine kleine Spende dazu beizutragen. Ein Ende dieser wichtigen Tierschutzarbeit ist nicht abzusehen. Im Gegenteil kommt immer mehr dazu, wie zum Beispiel Aktionen im Außerfern. 2009 war es besonders das Zillertal, in dem viel Zeit und Geld investiert wurde. Ohne Mithilfe von Ehrenamtlichen in den verschiedenen Bezirken wäre ein Erfolg nicht möglich. Zwischen Telfs und Schwaz ist das Problem so gut wie gelöst, während besonders einige Täler diesbezüglich noch Notstandsgebiet sind.

Als Werbemaßnahme wird weiterhin der Tierschutzkurier alle zwei Monate ausgeschickt, was auch die Hauptquelle für Spenden ist. Weiters erscheint in der Tiroler Tageszeitung jede Woche eine Tierecke und ein kleinere in den Bezirkszeitungen. Die Tierecke der Krone, die zwei Mal wöchentlich erscheint, dient besonders der Vermittlung von Tieren, bzw. dem Auffinden von Besitzern verlorener Tiere. Dazu gekommen ist ein wöchentlicher Kommentar in der Tiroler Zeitung.

Wichtige Personen in der Werbung von Mitgliedern sind die Mitarbeiter selbst, deren gute Beratungen immer wieder lobend erwähnt werden. Besonders in den Rückantwortungs-Formularen, die nach jeder Tierabgabe zugeschickt werden.

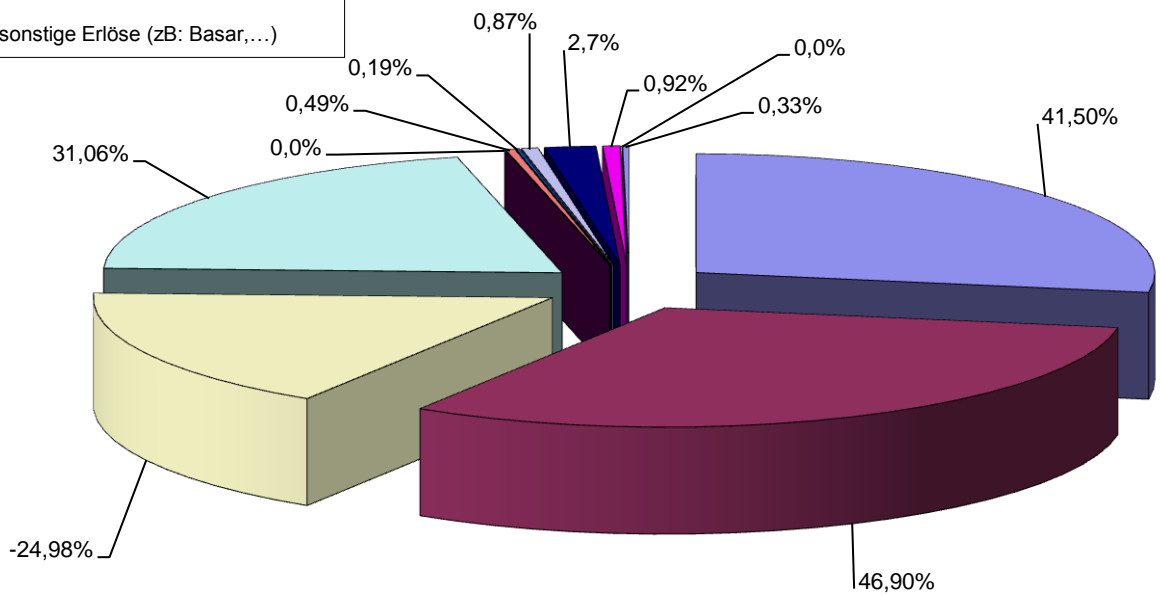
Wie immer war das Telefon von Inge Welzig auch nachts besetzt, sodass Notfälle – meist von der Polizei gemeldet – erledigt werden können. Alle diese Leistungen erfolgen ehrenamtlich für die Melder kostenfrei, was mit Sicherheit zum guten Ruf des Vereines beiträgt.

Inge Welzig, 2. Juni 2010

Erträge 2009

- Spenden/Mitgliedsbeiträge
- Verlassenschaften/Legate
- abzüglich Rücklage unbarer Gewinn
- Subventionen
- Versicherungsvergütung
- Tierpensionen
- Spenden für Gehege
- Miete/Sachbezug
- Grundstückverkauf
- Mieteinnahmen Wohnung/Haus
- Sponsoring
- sonstige Erlöse (zB: Basar,...)

Spenden/Mitgliedsbeiträge	398.669,89 €	41,50%
Verlassenschaften/Legate	450.619,95 €	46,90%
abzüglich Rücklage unbarer Gewinn	-240.000,00 €	-24,98%
Subventionen	298.447,13 €	31,06%
Versicherungsvergütung	0,00 €	0,00%
Tierpensionen	4.743,38 €	0,49%
Spenden für Gehege	1.850,00 €	0,19%
Miete/Sachbezug	8.400,00 €	0,87%
Grundstückverkauf	25.974,75 €	2,70%
Mieteinnahmen Wohnung/Haus	8.874,61 €	0,92%
Sponsoring	0,00 €	0,00%
sonstige Erlöse (zB: Basar,...)	3.185,97 €	0,33%
Erträge	960.765,68 €	100,00%



Aufwendungen 2009

■ Personalaufwand	Personalaufwand	375.589,85 €	39,28%
■ Tierarztkosten	Tierarztkosten	161.573,52 €	16,90%
□ Tierheime (Betreuung, Futter, Medikamente)	Tierheime (Betreuung, Futter, Medikamente)	66.797,71 €	6,99%
□ Planmäßige Abschreibung	Planmäßige Abschreibung	93.995,14 €	9,83%
■ Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit	63.004,07 €	6,59%
■ Verwaltungsaufwand	Verwaltungsaufwand	44.618,43 €	4,67%
■ Raumaufwand (Miete, Betriebskosten, etc.)	Raumaufwand (Miete, Betriebskosten, etc.)	47.875,56 €	5,01%
□ Bankspesen/Zinsen/Finanzierungskosten	Bankspesen/Zinsen/Finanzierungskosten	15.419,60 €	1,61%
■ Instandhaltung und Reparaturen	Instandhaltung und Reparaturen	28.575,15 €	2,99%
■ Zuweisung Abfertigungsrückstellung	Zuweisung Abfertigungsrückstellung	4.066,89 €	0,43%
■ Aufwand Verlassenschaften/Legate	Aufwand Verlassenschaften/Legate	27.278,60 €	2,85%
■ KFZ Aufwand	KFZ Aufwand	22.073,60 €	2,31%
■ Sonstiger Aufwand (zB: Abgaben, Versicherungen)	Sonstiger Aufwand (zB: Abgaben, Versicherungen)	5.418,80 €	0,57%
Aufwendungen		956.286,92 €	100%
Gewinn 2009		4.478,76 €	

